

(19) Bundesrepublik Deutschland Deutsches Patent- und Markenamt	(10) DE 39 12 605 B4 2008.09.04	
(12) Pat	entschrift	
spruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten(§ Patentkostengesetz).	(51) let CL: H03M 7/39 (2006.01) H03M 7/49 (2006.01) H03M 7/49 (2006.01) H03M 7/49 (2006.01) Valenterleikung bar ander \$5 9 Palentingsetz gegen das Palent Einstein und an begein dem Verleitung und der Kritige aus § 2 Abs. 1	ten. on denen der ers Wert anzuspringe koeffizienten, disierung und Co- Codlerer ist, bei
(62) Talkup (nr. p. 39 4.3 197.3), P. 39 4.3 197.3 1; P. 39 4.3 197.4 1; P. 39 4.3 197.5	DE 131 0 480 C2 DE 21 44 11 B22 DE 21 44 11 B2	s Code de de de se code de de se conservation de la conservation de se conservation de de de la code de de la code de conservation de de la code de de la code de de la code de
(64) Beschehnung Digitates Codirevariahren (75) Hagbergerung Ligilates Codirevariahren (75) Hagbergerung Ligilates Codirevariahren (75) Hagbergerung Ligilates (25) Ligilates Codirevariahren (55) Ligilates (25) Ligila		
	16/18	

Patentschrift Nr. 39 12 605

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung

in München

Digitales Codierverfahren

1987 gelingt Forschern des Fraunhofer-Institutes erstmals die Kompression von Audiodateien zum mp3-Format. Dahinter steckt ein einfaches, aber geniales Prinzip: alle Frequenzen, die das menschliche Ohr ohnehin nicht wahrnimmt, werden eliminiert. Dadurch kann die ursprüngliche Datenmenge einer Audiodatei auf rund 10% der ursprünglichen Größe reduziert werden, ohne dabei die Qualität der Audiodatei zu verschlechtern.

Eigentlich wollten die Forscher lediglich Musik über Telefonleitungen übertragen, revolutionierten damit jedoch bald die ganze Musikbranche. Musik kann nun schnell über das Internet übertragen werden und auf mp3-Playern gespeichert werden.

